

## Allgemeine Information

### Veranstalter

Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V. ISG,  
1. Vorsitzender Dr. Dieter Korczak, Nymphenburger Str. 47,  
80335 München, Tel.: +49 (89) 54 34 49-60  
www.studiengesellschaft.de

### Tagungsorganisation und -büro

Daniela Eiden, Münchener Straße 24, 85368 Moosburg,  
Tel.: 08761/ 604 60, Fax: 08761/ 8487,  
Email: daniela.eiden@moosburg.org Handy: 0171/ 7311 722  
Tagungsbüro in Nürnberg ab 22.09.11 unter 0171/ 7311 722

### Ort und Zeit

Die Tagung findet vom Freitag, den 23. September 2011 ab  
14 Uhr bis Sonntag, den 25. September 2011 bis ca. 13 Uhr  
in Nürnberg, im Hotel Holiday Inn, Engelhardsgasse 12,  
Tel.: 0911/ 24250-0, statt.

### Tagungsgebühren

#### Für Mitglieder

70,00 € / Person für die gesamte Tagung  
50,00 € Tageskarte / Person nur Samstag  
30,00 € Tageskarte / Person nur Freitag  
70,00 € für Teilnahme am Freitag und Samstag  
20,00 € Tageskarte / Person nur Sonntag

#### Für Gäste

140,00 € / Person für die gesamte Tagung  
100,00 € Tageskarte / Person nur Samstag  
60,00 € Tageskarte / Person nur Freitag  
140,00 € Teilnahme am Freitag und Samstag  
40,00 € Tageskarte / Person nur Sonntag

#### Für Studenten und Schüler (m. Nachweis)

40,00 € / Person die gesamte Tagung  
20,00 € Tageskarte / Person nur Samstag  
10,00 € Tageskarte / Person nur Freitag oder nur Sonntag  
30,00 € Tageskarte / Person für Teilnahme am Freitag und  
Samstag

Es werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

### Geselliger Abend

Er findet am Samstag, den 24. September ab 19:30 Uhr im  
Tagungshotel, statt. Der Preis pro Person beträgt 40,- €  
ohne Getränke.

### Bezahlung

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages und des  
Beitrages für den Geselligen Abend auf das Konto  
136 600 500, BLZ 370 100 50 bei der Postbank Köln.  
Die Anmeldungen werden ab Eingang auf dem Konto be-  
rücksichtigt. Bei Rücktritt bis 24.8.2011 wird der Tagungsbei-  
trag erstattet, Hotelzimmer müssen selbst storniert werden.

### Hotel

\*\*\*\* Hotel Holiday Inn, Engelhardsgasse 12, 90402 Nürn-  
berg, Tel.: 0911/ 24250-0, Fax: 0911/ 24250-777  
Der Preis mit Frühstück im EZ beträgt pro Nacht und Zim-  
mer 99,- €, im DZ 139,- €

Wir möchten darauf hinweisen, dass die vereinbarte  
Sonderkondition für das Hotel nur für einen begrenzten  
Zeitraum gilt, daher empfiehlt es sich, Ihre Anmeldung  
möglichst schnell an uns per Post (Antwortkarte) oder per  
Email: daniela.eiden@moosburg.org abzuschicken.

*Wir bitten zu beachten, dass die Reservierung verbindlich ist. Die Zimmer  
werden direkt bezahlt. Bei einer evtl. Stornierung der Tagung bitten wir zu  
beachten, dass die Reservierung des Hotels vom Tagungsteilnehmer selbst  
rückgängig gemacht werden muss. Für evtl. entstehende Kosten haftet  
die ISG nicht.*

### Anfahrt

Das Hotel befindet sich in der Innenstadt in Bahnhofsnä-  
he. Nürnberg ist mit der Bahn aus allen Richtungen sehr  
gut zu erreichen.  
Mit dem Auto fährt man in Richtung Innenstadt, es sind  
kostenpflichtige Parkplätze im Hotel vorhanden.

### Rahmenprogramm

Am Freitag, den 23. September ist eine Stadt- oder Muse-  
umsführung geplant. Treffpunkt: Tagungshotel um 9:30 Uhr.  
Anmeldung erwünscht.  
Für Freitag, den 23. September haben wir in einem Res-  
taurant in der Nürnberger Innenstadt Plätze vorbestellt.  
Anmeldung erwünscht.

## Allgemeines zur ISG

Die Interdisziplinäre Studiengesellschaft (ISG) ist als  
gemeinnütziger Verein 1947 gegründet worden. Sie ist  
eine wissenschaftliche Gesellschaft, deren Zielsetzung  
die Reflexion, Diskussion und Verbreitung geistes- und  
naturwissenschaftlicher Erkenntnisse ist. Ihre Arbeit ist  
der Stärkung von Toleranz und Humanität verpflichtet.  
Zu diesem Zweck fördert die ISG seit Anbeginn den inter-  
disziplinären Austausch zwischen der akademischen Welt  
und der praktischen Lebenswelt.

Mit ihren Tagungen greift die ISG individuell wie gesell-  
schaftlich relevante Fragen auf. Die Ergebnisse werden  
regelmäßig in der **Interdisziplinären Schriftenreihe im  
Asanger-Verlag** (<http://asanger.de>) publiziert.

**[Band 33]** Emotionen, Handeln und Nachhaltigkeit. 2011.

**[Band 32]** Spurensuche. Kulturwissenschaftliche Interpre-  
tationen und gesellschaftliche Rezeption. 2010.

**[Band 31]** Das Fremde, das Eigene und die Toleranz. 2009.

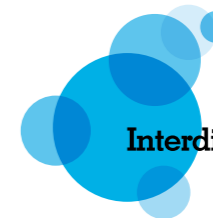
**[Band 30]** Die Macht der Träume. Antworten aus Philoso-  
phie, Psychoanalyse, Kultursoziologie und Medizin. 2008.

**[Band 29]** Zukunftspotentiale der Nanotechnologien.  
Erwartungen, Anwendungen, Auswirkungen. 2007.

**[Band 28]** Geld und andere Leidenschaften. Macht, Eitel-  
keit und Glück. 2005.

**[Band 27]** Wie viel Manipulation verträgt der Mensch? Frei-  
heitsräume des Individuums in der postmodernen Zeit. 2005.

[www.studiengesellschaft.de](http://www.studiengesellschaft.de)



Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V.  
seit 1947

### 68. Jahrestagung

# Das Leben in der Ambivalenz

23.–25. September 2011

Nürnberg

Das moderne Leben ist in starkem Maße von Gegensätzen bestimmt: arm und reich, lokal und global, Großtechnik versus kleine Kreisläufe, Manipulation und Autonomie, Jugend versus Alter, Solidarität oder Egoismus, Sicherheit statt Risiko, Anspruch und Wirklichkeit, postheroische Persönlichkeit und gesellschaftlicher Druck, die Aufzählung der Polaritäten lässt sich beliebig lang fortsetzen. Der einzelne Mensch muss sich zwischen diesen einzelnen Optionen entscheiden, um handlungsfähig bleiben zu können. Oft kann er das nur, in dem er das Nebeneinander von gegensätzlichen Gefühlen, Gedanken und Wünschen erträgt. Die Dichotomie der Sichtweisen kann aber auch zu Erstarrung und Handlungsunfähigkeit führen. Dieses Dilemma nennt man seit Eugen Bleuler (1857-1939) Ambivalenz.

Kurt Lüscher hat darauf hingewiesen, dass man in der Ambivalenz eine Last sehen kann, aber auch die Chancen einer dynamischen Offenheit. Menschen können zwischen Gegensätzen in ihrem Fühlen, Wünschen, Denken, Wollen und Beurteilen hin und her pendeln, schwanken, oszillieren, ohne opportunistisch zu sein oder zu wirken. Wenn Ambivalenz als Normalität und Notwendigkeit gesehen wird, dann drückt sich die Reife bzw. Autonomie eines Menschen in seiner Ambivalenztoleranz aus. Wenn dagegen existierende Widersprüche verdrängt werden, besteht die Gefahr der Pathologisierung der Ambivalenz (Borderline-Syndrom, narzisstische Störung, Schizophrenie): „Stark ambivalente Gefühlsbetonungen werden aber vom Gesunden bewältigt; im ganzen zieht er das Fazit aus widersprechenden Wertungen; er liebt weniger wegen begleitender schlechter und hasst weniger wegen begleitender guter Eigenschaften. Der Kranke kann aber oft die beiden Strebungen nicht zusammenbringen; er hasst und liebt nebeneinander, ohne dass sich die beiden Affekte abschwächen oder überhaupt beeinflussten.“ (Bleuler).

Die 68. Jahrestagung der Interdisziplinären Studiengesellschaft beleuchtet sowohl die individuellen wie die gesellschaftlichen Ambivalenzen. Das Programm deckt dabei bewusst ein breites Spektrum aus unterschiedlichen Perspektiven ab, in denen sich interdisziplinär Natur- und Geisteswissenschaften, Kunst und Psyche, Realpolitik und Märchen verschränken.

München, im April 2011  
*Dr. Dieter Korczak, 1. Vorsitzender der ISG*

**Freitag, 23. September 2011**

- 14:00 Eröffnung der Tagung**  
*Dieter Korczak*

---

- 14:15 Die Ambivalenz des Fortschritts**  
*Anton Lerf*

---

- 15:30 Kaffeepause

---

- 16:00 Wissenschaft als Zierrat. Zur öffentlichen Wahrnehmung wissenschaftlicher Verantwortung nach dem Fall von [Dr.] zu G.**  
*Ulrich Bartosch*

---

- 18:00 Ende des ersten Tages

---

- 18:15 Mitgliederversammlung**

**Samstag, 24. September 2011**

- 09:30 Menschen als „homines ambivalentes“**  
*Kurt Lüscher*

---

- 11:00 Der Geist ist willig und das Fleisch ist schwach**  
*Stephan Siemens*

---

- 12:00 Mittagspause

---

- 14:00 Phantasmen der Perfektion**  
*Holger Schulze*

- 15:00 Die individuelle Verarbeitung der Wirklichkeit eines Lebens in der Ambivalenz**  
*Selcuk Cara*

---

- 16:00 Kaffeepause

---

- 16:30 Koketterie – Lust oder „Logik“? Zur Ambivalenz des Weiblichen in den Märchen der Brüder Grimm**  
*Hartwig Frankenberg*

---

- 17:30 Das Lob der Lüge**  
*Hilmar Klute*

---

- 18:30 Ende des zweiten Tages

---

- 19:30 Gesellschaftsabend der ISG

**Sonntag, 25. September 2011**

- 10:00 Robert Musil und die passive Phantasie unausgefüllter Räume**  
*Irma Hanke*

---

- 12:30 Ende der Tagung**

**Referenten/innen**

Dr. phil. Ulrich **Bartosch**, Professor für Pädagogik an der Fakultät für Soziale Arbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VdW)

Selcuk **Cara**, freischaffender Opernsänger, Bass-Bariton, lebt in Köln. Promovend zum Thema „Wotans Familie“ – Verfall der Familienstrukturen in Richard Wagners Ring-Tetralogie, Autor der Theaterstücke „Das Bootcamp“ und „Wilhelm Weitling-Gefangen zwischen Gott und Kommunismus“

Dr. phil. Hartwig **Frankenberg**, Professor emeritus für Design und Kommunikationstheorie FH Augsburg, freier Autor und Kommunikationsberater, Mitglied der Europäischen und Schweizer Märchengesellschaft, lebt in Düsseldorf

Dr. Irma **Hanke**, Professor emeritus LMU München, Politik- und Literaturwissenschaftlerin, lebt in Tutzing

Hilmar **Klute**, Journalist, ist Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung in München und schreibt Kriminalromane (zuletzt: HerzKammerJäger, 2008)

Dr. rer.pol. Dieter **Korczak**, Soziologe, 1. Vorsitzender der Interdisziplinären Studiengesellschaft, leitet ein sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut in München, befasst sich u.a. mit Gesundheitsthemen, Armut und Reichtum, Korruption

Dr. rer.nat Anton **Lerf**, Chemiker, tätig im Walther-Meißner-Institut der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, apl. Professor an der Technischen Universität München

Dr. rer.pol. Kurt **Lüscher**, Soziologe, Professor emeritus der Universität Konstanz, lebt in Bern. Er befasst sich in soziologischer und interdisziplinärer Perspektive mit der theoretischen, empirischen und praktischen Tragweite des Konzepts der Ambivalenz.

Dr. phil. Holger **Schulze** ist Stiftungsprofessor für die Historische Anthropologie des Klangs an der Universität der Künste Berlin

Stephan **Siemens** (Köln) arbeitet als freier Philosoph im „Club Dialektik“. Er befasst sich vornehmlich mit Problemen der dialektischen Philosophie (Platon, Hegel, Marx).

# Anmeldung zur Tagung

(Bitte zutreffendes ankreuzen)

Ich melde mich/wir melden uns mit \_\_\_\_ Personen zur 68. Jahrestagung der Interdisziplinären Studiengesellschaft e.V. (ISG) an. Die Tagung findet in 90402 Nürnberg im Hotel Holiday Inn, Engelhardsgasse 12, statt.

## Kosten

	Mitglieder	Gäste	Studenten <sup>*)</sup>
gesamte Tagung	<input type="checkbox"/> 70,00 €	<input type="checkbox"/> 140,00 €	<input type="checkbox"/> 40,00 €
nur Samstag	<input type="checkbox"/> 50,00 €	<input type="checkbox"/> 100,00 €	<input type="checkbox"/> 20,00 €
nur Freitag	<input type="checkbox"/> 30,00 €	<input type="checkbox"/> 60,00 €	<input type="checkbox"/> 10,00 €
nur Sonntag	<input type="checkbox"/> 20,00 €	<input type="checkbox"/> 40,00 €	<input type="checkbox"/> 10,00 €
Freitag und Samstag	<input type="checkbox"/> 70,00 €	<input type="checkbox"/> 140,00 €	<input type="checkbox"/> 30,00 €

<sup>\*)</sup> Nachweis erforderlich

Ich nehme / wir nehmen mit \_\_\_\_ Personen am Samstag, den 24. September 2011 ab 19:30 Uhr am Geselligen Abend teil. Er findet im Tagungshotel statt. Der Preis beträgt 40,00 € (p.P.)

Insgesamt überweise(n) ich/wir den Betrag für Tagung und Essen von \_\_\_\_\_ € für \_\_\_\_ Personen auf das Konto 136600500, BLZ 370 100 50 bei der Postbank Köln.

Ich bin Mitglied/ wir sind Mitglieder, habe(n) eine Abbuchungserlaubnis erteilt, und wünsche(n) die Abbuchung des Betrages vom bekannten Konto.

Ich bitte/ wir bitten um Reservierung von \_\_\_\_ EZ bzw. \_\_\_\_ DZ im \*\*\*\* Hotel Holiday Inn, Engelhardsgasse 12, Nürnberg. Der Preis mit Frühstück im EZ beträgt pro Nacht und Zimmer 99,- €, im DZ 139,- €.

Wir bitten zu beachten, dass die Reservierung verbindlich ist. Die Zimmer werden direkt bezahlt. Bei einer evt. Stornierung der Tagung bitten wir zu beachten, dass die Reservierung des Hotels vom Tagungsteilnehmer selbst rückgängig gemacht werden muss. Für evt. entstehende Kosten haftet die ISG nicht.

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass die vereinbarten Sonderkonditionen für die Hotels nur für einen begrenzten Zeitraum gelten, daher empfiehlt es sich, Ihre Anmeldung möglichst schnell an uns abzuschicken.

Teilnahme an der Stadt- oder Museumsführung am Freitag 23.9.2011 (Treffpunkt um 9:30 Uhr am Tagungshotel)

ja  nein

Für Freitag, den 23.9.2011 haben wir in einem Restaurant in der Nürnberger Innenstadt für den Abend Plätze vorbestellt. Möchten Sie auch einen Platz /Plätze reserviert haben?

ja, \_\_\_\_ Plätze,  nein

Ort, Datum, Unterschrift

## Antwortkarte

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte freimachen

An die  
**Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V.**  
**Daniela Eiden**  
**Münchener Str. 24**  
**85368 Moosburg**